



**Interne Stellenausschreibung Beförderungsstelle Koordinator/in für Berufsorientierung (A13/TV-L analog)
an der Katholischen Schule Altona**

Ansprechpartner/in: Bärbel Dörnte
E-Mail: leitung@kath-schule-altona.kseh.de
Telefon: 040- 70 70 78 310

Angaben zur Schule:

| | | |
|------------------|--|---------------------------------------|
| Name der Schule: | Katholische Schule Altona | Schulform: Grund- und Stadtteilschule |
| Straße: | Dohrnweg 6 | Hausnummer: 6 |
| Postleitzahl: | 22767 | Hamburg- Altona |
| Telefon: | 040- 70 70 78 310 | Fax: 040- 70 70 78 329 |
| E-Mail: | leitung@kath-schule-altona.kseh.de | |
| Homepage: | www.katholische-schule-altona.de | |

Angaben zur Stelle:

Bezeichnung: Koordinator/in Berufsorientierung

Entgeltgruppe: A 13/ TV-L analog

1. Fach: entweder beliebig

Beschäftigungsdauer: unbefristet

Besetzungstermin: 1.8.2019

Lehramt: Sekundarstufe I oder Sonderschule

Führungsposition: nein

2. Fach: beliebig

Beschäftigungsumfang: Vollzeit (Teilzeit mgl.)

Bewerbungsschluss: 19.04.2019

Beschreibung der Organisationseinheit:

Die Katholische Schule Altona ist eine Grund- und Stadtteilschule in Trägerschaft des Erzbistums Hamburg. Die Schule befindet sich im Abbau und verfügt derzeit über eine zweizügige Grundschule ab Klasse 2 und eine einzügige Stadtteilschule von Klasse 6 bis 10.

Zurzeit werden 200 Schüler/innen unterrichtet. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst im Wesentlichen die Stadtteile Altona-Nord, Altona-Altstadt, Ottensen, Bahrenfeld, Lurup, Osdorf, Eimsbüttel, Sternschanze, Hamburg-Altstadt, Neustadt und St. Pauli. Die Schülerschaft ist durch eine hohe Heterogenität gekennzeichnet. Die Betreuung der Grundschüler am Nachmittag und in den Ferien erfolgt im Rahmen von GBS, die Stadtteilschule verfügt über eine offene Ganztagsbetreuung.

Die Begleitung junger Menschen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und die aktive Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Glauben im schulischen Alltag verdeutlichen den Rahmen des Bildungsauftrages. Schulpastorale und sozialpädagogische Initiativen stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und fördern die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes.

Aufgabenbeschreibung:

Beförderungsstellen stellen eine Ebene des mittleren Managements in Schulen dar. Die Schulleiterin legt den Aufgabenzuschnitt und Aufgabenschwerpunkte für diese Funktion schul- und schulförmerspezifisch nach außen transparent fest.



Als Verantwortliche/r für die Berufsorientierung

- entwickeln, implementieren und evaluieren Sie ein Curriculum Arbeitslehre / Berufsorientierung,
- koordinieren Sie die Berufsberatung der Schüler/innen unter besonderer Berücksichtigung der Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf,
- organisieren Sie ein Netzwerk mit Ausbildungsbetrieben und berufsbildenden Schulen,
- organisieren Sie Informationsveranstaltungen, Messebesuche und Fortbildungen für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über die Befähigung für das Lehramt an Sekundarstufe I oder das Lehramt an Sonderschulen und über umfassende unterrichtliche Erfahrungen und Fachkenntnisse.

Sie verfügen zudem über

- kommunikative und soziale Kompetenz,
- die Fähigkeit, gegensätzliche Anforderungen auszuhalten, zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln,
- die Fähigkeit, mit Konflikten konstruktiv umzugehen,
- die Fähigkeit und das Interesse, im Team zu arbeiten und Aufgaben zu delegieren,
- die Bereitschaft, innovative Entwicklungsprozesse konstruktiv zu initiieren, zu gestalten und zu begleiten,
- Kenntnis der gültigen Prüfungsordnung und Gesetzeslage,
- Organisations- und Planungskompetenz.

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen – ggf. auch außerschulisch – und/oder durch Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Lehrkräfte, die bereits an einer katholischen Schule im Erzbistum Hamburg tätig sind.

Die gelebte Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Ihrer Bewerbung sind konzeptionelle Vorstellungen beizufügen.

Für die Auswahlentscheidung ist eine aktuelle Beurteilung (nicht älter als 3 Jahre) erforderlich, die von Ihnen beim Ansprechpartner für das Stellenangebot unverzüglich, spätestens bis zum Zeitpunkt der Auswahlentscheidung, eingereicht werden muss. Sollte Ihnen keine aktuelle Beurteilung vorliegen, sprechen Sie für die Erstellung bitte Ihre direkte Vorgesetzte bzw. Ihren direkten Vorgesetzten an.

Die Probezeit beträgt im Regelfall 18 Monate.

Kosten, die Ihnen durch die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch entstehen, können leider nicht erstattet werden.

Das Erzbistum Hamburg fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. In dem Bereich, für den diese Funktion ausgeschrieben wird, sind Männer unterrepräsentiert im Sinne des § 3 Abs. 1 des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG). Wir fordern Männer ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.